

**Zeitschrift:** Die Kette : Schweizerisches Magazin für Drogenfragen  
**Herausgeber:** Die Kette, Dachverband der privaten therapeutischen Einrichtungen in der Drogenhilfe der Region Basel  
**Band:** 8 (1981)  
**Heft:** 3

**Buchbesprechung:** Literaturtips der Drogenberatungsstelle

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Literatur-tips der drogen beratungs- stelle

## Zur drogenproblematik:

Daniel Leu, "Drogen - Sucht oder Genuss", Lenoz-Verlag, Basel 1980, 204 S., Fr. 15.-

Dieter Bongartz/Alexander Goeb, "Das Drogenbuch", Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH, Reinbek b. Hamburg 1981, Bd 4690, 254 S., Fr. 6.80

D. Ladewig, V. Hobi, H. Dubacher, V. Faust, "Drogen unter uns", Verlag S. Karger, Basel und München 1979, 110 S., Fr. 8.50

W. Schmidbauer/Jürgen vom Scheidt, "Handbuch der Rauschdrogen", Fischer Taschenbuch Nr. 1710, Frankfurt a/M, 1976, 236 S., Fr. 6.80

Herbert Feser, "Drogenerziehung", Vaas-Verlag, Ulm 1978

## Zur konflikterziehung:

L. Schwäbisch / M. Siems, "Anleitung zum sozialen Lernen für Paare, Gruppen und Erzieher", Rowohlt-Taschenbuch Nr. 6846, Reinbek b. Hamburg 1974, 331 S., Fr. 6.80

T. Gordon, "Lehrer-Schüler-Konferenz", Hoffmann u. Campe, Hamburg 1977, Fr. 24.--

J. Fritz, "Methoden des sozialen Lernens", Juventa-Verlag, München 1977, 288 S., Fr. 18.--

M. Feigenwinter, "Soziales Lernen im Unterricht", Verlag Klett und Balmer, Zug 1978, 140 S., plus 53 Arbeitsblätter, Fr. 32.50

H. Wertmüller, "Kaktus - Basismappe", Informationsstelle Schulspiel, Postfach 106, 8702 Zollikon/ZH, Fr. 20.--

Arbeitsgruppe Politische Bildung, "Materialien zur Sozialkunde", mit Schülerheften "Ich und meine Klasse", "Die Schule und wir", Beltz Verlag Basel 1979, 220 S. plus je ca. 30 S., Fr. 20.--

Interview mit Rudolf Henrich,  
Leiter des Basler Jugendamtes:

# "Ich rechne mit dem schneeball- effekt"

kette: Die arbeit der Drogenberatungs-  
stelle des Jugendamtes wird gegenwärtig  
gemäss regierungsrätlichem entscheid  
überprüft. Weshalb?

R. Henrich: Die untersuchung ist durch  
meinen bericht über die arbeit der Dro-  
genberatungsstelle an die Kantonale Al-  
kohol- und Drogenkommission provoziert  
worden. Ich forderte darin drei neue stel-  
len für unsere drogenberatung im Neubad.

## Und das wurde abgelehnt?

Natürlich. Die drogenkommission war aber  
bereit, die effizienz der drogenberatungs-  
stelle prüfen zu lassen. Sie setzte dafür  
eine arbeitsgruppe ein, die folgende fra-  
gen klären soll: Wer soll prophylaxe über-  
haupt betreiben? Klassen- oder fachlehrer,  
motiviert und/oder geeignete lehrer oder  
ausenstehende fachleute? Braucht es nicht  
eine differenzierte prophylaxe nach schul-  
typen und alter? Bei welchem alter soll  
drogenprophylaxe einsetzen?

Empfinden sie es nicht als ein zeichen  
von misstrauen, dass man die "effizienz"  
überprüfen will?

In der tat gibt es mediziner, die es un-  
verantwortlich finden, ohne regelmässige  
erfolgskontrolle prophylaktisch zu arbei-  
ten.

Bezieht sich die skepsis auch auf den ein-  
satz der finanziellen mittel?

Nein. Finanziell hatten wir bisher kaum  
schwierigkeiten. Die skepsis gilt dem kon-  
zept.

Wie sieht denn dieses konzept in seinen  
hauptzügen aus?

Unser team arbeitet zur zeit tageweise mit  
schulklassen und deren lehrern. Wir könn-  
ten aber indirekt viel mehr schüler errei-  
chen, indem wir vermehrt mit lehrergruppen